

Das Anliegen vieler Eltern, die ihnen vertrauten Notenzeugnisse für ihr Kind beizubehalten, ist ebenso verbreitet wie verständlich. Ohne Noten können sich viele Eltern und Kinder Schule nicht vorstellen. Die empirische Forschung wirft der Ziffernzensur allerdings in großer Einhelligkeit vor, dass sie nicht objektiv ist (ein und dieselbe Leistung wird von verschiedenen Lehrkräften unterschiedlich bewertet), nicht zuverlässig ist (eine zeitversetzte Wiederholung der Beurteilung führt zu abweichenden Urteilen) und nicht gültig ist (das Urteil wird häufig durch Vorurteile - Sympathiewerte, sachfremde Aspekte etc. - verfälscht).

Moderne Formen der Leistungsbeurteilung haben sich daher inzwischen an vielen Schulen in Deutschland etabliert. Die verbale Beurteilung in der Schulanfangsphase entspricht einer Empfehlung, die die Kultusministerkonferenz erstmals bereits 1970 ausgesprochen hat.

Leistungsbeurteilung in der Grundschule - darüber besteht heute Konsens - soll Lernen fördern. Daher sollen Beurteilungen Leistungen in ihrer Entstehung beschreiben, den Kindern Rückmeldung über ihre Lernprozesse und nächste Entwicklungsschritte in Form förderlicher Hinweise zu vorangegangenem und folgendem Lernen aufzeigen. Verbale Rückmeldungen sind dazu - so belegen zahlreiche wissenschaftliche Untersuchungen der letzten Jahrzehnte - besonders geeignet. Noten dienen einer rein zahlenmäßigen Erfassung der schulischen Leistungen eines Kindes; sie verhelfen zu einer punktuellen Feststellung eines Leistungsstandes. Verbale Beurteilungen ermöglichen dagegen eine begleitende Rückmeldung zum Lernprozess und zur Kompetenzentwicklung; sie sind geeignet, den aktuellen Stand des Kompetenzerwerbs zu beschreiben und Richtungen für das weitere Lernen zu weisen.

Eltern, die Zweifel haben, ist zu empfehlen: Bitte lassen Sie sich von den Lehrkräften und der Schulleitung erläutern, unter welchen Kriterien und in welcher Form Ihrem Kind Rückmeldungen über seine Lernfortschritte gegeben werden. Fragen der Leistungsbeurteilung sollten regelmäßig Thema der Elternversammlungen sein. Lassen Sie sich auf einem Elternabend bitte auch die Anforderungen zur Leistungsermittlung, -bewertung und -dokumentation erläutern, die in den neuen Rahmenlehrplänen für die Grundschule verankert sind. Bitte scheuen Sie sich nicht, Ihrer Skepsis Ausdruck zu geben. Nur dann können die Lehrer/innen Ihre Einwände auch aufgreifen.